

NESTOR - Die Herausforderung der Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen

Nestor – The Challenge of long-term Preservation of digital Resources

Dr. Winfried Bergmeyer
Institut für Museumsforschung
In der Halde 1, 14195 Berlin
Tel.: 030 8301 492, Fax: 030 8301 504
E-mail: w.bergmeyer@smb.spk-berlin.de, Internet: www.langzeitarchivierung.de

Zusammenfassung:

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte nestor-Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluß von Experten aus Bibliotheken, Archiven, Museen und Bildungsinstitutionen. Das nestor-Kompetenznetzwerk verfolgt damit das Ziel, die in Deutschland bereits vorhandenen digitalen Ressourcen zu sichern und verfügbar zu machen sowie mit anderen Netzwerken und Entscheidungsträgern national und international zusammenzuarbeiten, um gemeinsam die digitale Wissensbasis langfristig zu bewahren.

Mehrere AGs arbeiten an verschiedenen Teilbereichen dieses Themas. Die nestor-AG media befasst sich mit der Langzeitarchivierung nichttextueller Medien, wie z. B. Audio, Video, Grafiken oder eigenständiger Applikationen.

Abstract:

The nestor competence network, financed by the Federal Ministry of education and research, is an association of experts from libraries, archives, museums and education institutions. The nestor competence network pursues the aim of long-term Preservation in Germany by making the digital resources as well as national and international cooperations available to keep the digital knowledge base accessible on the long run.

Several AGs work on different sections of this topic. The Nestor AG media deals with the long-term storage of non-textual media, such as audio, video, graphics or independent applications.

Ziel des 2003 eingerichteten nestor-Projektes ist der Aufbau eines Kompetenznetzwerks zur Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Quellen in einer dauerhaften Organisationsform sowie nationale und internationale Abstimmungen über die Übernahme von konkreten Aufgaben. Mit seinen vielschichtigen Tätigkeiten leistet nestor einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung unseres digitalen Erbes.

In allen Kultur- und Bildungsbereichen entstehen zunehmend digitale Materialien und Informationen, die nicht nur textbasiert sind, sondern Elemente wie Ton, Grafik, Video, Animation, Simulation etc. enthalten bzw. mehrere dieser Elemente zusammen bringen.

Dabei ist der Entwicklungs- und Kenntnisstand der einzelnen Institutionen sehr unterschiedlich ausgeprägt. In Bibliotheken sowie im Rahmen des Netzwerks Mediatheken gibt es bereits funktionierende Medienarchive, deren Praxis bei der Bearbeitung digitaler Medien beispielgebend ist. Auf der anderen Seite existieren kleine Institutionen, wie etwa Institute an Universitäten, die sich gern digitaler Medien z. B. bei der Erstellung und Bereitstellung digitaler Lehr- und Lernmaterialien bedienen möchten, denen aber das notwendige technische know-how und die Realisierungsmöglichkeiten fehlen. Auch Museen und Sammlungen arbeiten in zunehmendem Maße mit digitalen Informationen, zum Teil auch „born digital“-Objekten, deren Langzeitspeicherung und Langzeitverfügbarkeit gesichert werden sollen.

Mit der **nestor-AG Media** wollen wir einen Knotenpunkt für die Vermittlung von Best-Practice-Ansätzen im Bereich der Langzeitverfügbarkeit digitaler nicht-textueller Medien zu aufbauen. Dies soll unter Einbindung ausgewiesener Expertinnen und Experten zum Thema, durch Bereitstellung eines virtuellen Treffpunktes und der Herausgabe eines Ratgebers zur Langzeitarchivierung nicht-textueller Medien unter besonderer Berücksichtigung der Problematik der Medienformate, Sicherungshardware und des Workflows geschehen.

Zielgruppe Museum:

Die Spannweite der musealen Sammlungspolitik umfasst Werke der bildenden Kunst, historische Objekte, technische Denkmäler bis hin zu Spezialsammlungen von Unternehmen und Privatsammlern. Diese Vielfältigkeit spiegelt sich auch in den Arbeitsaufgaben der einzelnen Museen wieder. Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln als Kernbereiche der Institutionen benötigen und produzieren unterschiedlichste Informationen und dies zunehmend in digitaler Form. Nur mit digitalen Daten kann der Forderung nach schneller Verfügbarkeit und freiem Zugang zu unserer Kulturerbe in Zukunft Rechnung getragen werden. Kooperationen in Form von Projekten oder Internet-Portalen bilden dabei ein wichtiges Element der institutionsübergreifenden Erschließung von Beständen.

Die Komplexität und Vielschichtigkeit der in den Museen anfallenden digitalen Daten erfordern von den Institutionen ein speziell für die Sammlung definiertes Konzept für Langzeitarchivierung. Notwendig sind individuelle Konzepte auf Basis bestehender Standards und Empfehlungen, die den personellen, finanziellen und technischen Ressourcen wie auch der jeweiligen Sammlungsstrategie gerecht werden. Dabei ist die Dokumentation der Archivierungskonzepte und ihrer Umsetzung unabdingbar.

Aufgaben und Ziele der nestor-AG Media:

1. Sammlung von Best Practice Beispielen, Problemschilderungen, Erfahrungsberichten, Workflows und Lösungsansätzen.
Als Basis für die Informationsplattform werden Publikationen, Berichte und Interviews gesammelt und ausgewertet.
2. Website mit praktischen Hinweisen
Die Inhalte des Ratgebers werden in Zukunft auf der nestor-Website präsentiert, um einen schnellen Zugriff auf die aktuellsten Informationen bieten zu können.
3. Erstellungen eines Verzeichnisses von Ansprechpartnern.
4. Aufbau und Pflege eines annotierten Linkverzeichnisses
Das bereits bestehende Linkverzeichnis auf der nestor-Website wird gezielt bezüglich der Informationen zu nichttextuellen Medien und deren Erhaltung ausgebaut.
5. Sammlung von Tools zur Erstellung digitaler Informationen, Format-Transformation und Metadatenhandling sowie von Stellen/Experten, die solche produzieren sowie Erfahrungsberichte zu diesen Werkzeugen.
6. Gemeinsame Erarbeitung von Empfehlungen für Standards für die LZA im Bereich nicht-textueller Medien im Kulturbereich mit konkreten Handlungsanweisungen und Links zu den Standards.
Im Bereich der nestor-AG media haben zahlreiche Experten aus unterschiedlichen Institutionen zusammen gefunden. In regelmäßig stattfindenden Arbeitssitzungen werden Vorträge und Arbeitsergebnisse vorgestellt und diskutiert. aus den Ergebnissen dieser Sitzungen werden dann konkrete Handlungsanweisungen für den Ratgeber entwickelt.
7. Übersichtliche Publikation aller Informationen und Arbeitsergebnisse im nestor-Informationsportal (<http://www.langzeitarchivierung.de>)

8. Konkrete Hilfestellung v. a. für Institutionen mit kleinem Budget und geringen Personalressourcen
9. Durchführung von Informationsveranstaltungen.
Geplant ist u. a. Anfang nächsten Jahres eine solche Informationsveranstaltung. Ein Thema dieser Veranstaltung wird u. a. Langzeitarchivierung von interaktiven Applikationen sein. Dabei werden neueste Forschungsergebnisse und Kooperationen vorgestellt.
10. Förderung des Problembewusstseins durch Publikationen, Präsentationen und Vorträge
11. Bereitstellung eines praktischen Ratgebers.
Der bereits existierende Ratgeber wird um weitere praxisbezogene Informationen erweitert und publiziert.